

siedeln

leicht gemacht



Die besten
Tipps & Tricks
zum perfekten
Übersiedeln

Die neuen vier Wände warten!

Sie werden also bald schon in ein neues Zuhause ziehen? Herzlichen Glückwunsch und schon an dieser Stelle alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Die Zeit, die vor Ihnen liegt, ist nicht nur voll mit Vorfreude, sondern auch recht vollgepackt mit den unterschiedlichsten Dingen, die zu organisieren sind. Die meisten siedelnden Österreicher, nämlich über 80 Prozent, erledigen ihren Umzug in Eigenregie. Was natürlich ein Mehr an Organisation erfordert.

In diesem kompakten E-Book haben wir für Sie nicht nur einen genauen zeitlichen Fahrplan, wann Sie was erledigen sollten vor dem großen Tag. Sie finden auf den nächsten Seiten zahlreiche nützliche Checklisten von den jetzt nötigen Behördengängen über das Kisten packen und transportieren bis hin zur Übergabe der alten Wohnung.

Egal ob Sie selbst oder mit Hilfe eines Profis siedeln, mit unseren Tipps und Infos wird es auf jeden Fall einfacher, stressfreier und schneller über die Bühne gehen!

**1 WOCHEN VOR
DEM UMZUG**

**UMZUG IN
EIGENREGIE**

**UMZUG
MIT DER
SPEDITION**

**MIT DEM
TRANSPORTER
VON A NACH B**

**NÖTIGE
BEHÖRDENGÄNGE**





Vier Wochen vor dem Umzug

In gerade mal einem Monat soll gesiedelt werden? Um die Zeit bis dahin gut zu nützen und nichts Wichtiges zu vergessen, halten Sie sich an diese Checkliste:

- Sie siedeln in Eigenregie? Dann mieten oder organisieren Sie jetzt die gewünschten Transportfahrzeuge für den Umzugstag.
- Sie siedeln mit einem Unternehmen? Dann buchen Sie jetzt Ihren Umzug bei der gewünschten Umzugsfirma und lassen Sie sich den Termin bestätigen.
- Starten Sie eine große Entrümpelungsaktion. Alles, was Sie jetzt noch loswerden, müssen Sie nicht übersiedeln.
- Organisieren Sie einen privaten Flohmarkt oder bieten Sie die ausrangierten Dinge in Internetbörsen an. So machen Sie bares Geld aus Ihren Sachen.
- Entsorgen Sie alles, was Sie nicht mehr brauchen und auch nicht verkaufen können.
- Lassen Sie sich Ihren Umzugstermin von allen Personen, die Ihnen Hilfe versprochen haben, bestätigen.
- Kümmern Sie sich um Übersiedlungskartons, Packpapier (alte Zeitungen), Schaumstoffe, alte Decken etc. **Tipp:** Das nötige Verpackungsmaterial bekommen Sie auch über Speditionen gestellt.
- Besorgen Sie sich Tragehilfen: Tragegurte, Arbeitshandschuhe und Rodeln. Um nicht alles neu kaufen zu müssen, fragen Sie im Bekanntenkreis nach.
- Sprechen Sie mit Ihrer Haushaltsversicherung. Auch private Übersiedelungen sind in manchen Fällen versichert, professionelle Übersiedlungsunternehmen bieten ohnehin Versicherungsschutz.
- Sind alle Kartons richtig beschriftet, sodass sie im neuen Heim sofort im richtigen Zimmer landen?
- Sind die zu übersiedelnden Möbel und Utensilien gereinigt, sodass der erste Tag im neuen Heim nicht gleich ein Putztag wird?
- Liegt Verbandszeug und Verpflegung für die Grathelfer bereit?





• • • • *Eine Woche* vor dem Umzug

Nur noch wenige Tage bis zum großen Siedeln. Die Checkliste unten sagt Ihnen, was Sie jetzt unbedingt erledigen sollten.

- Bereiten Sie, sofern Sie Kinder haben, diese auf den Umzugstag vor. Die Kids sollten ihre sieben Sachen selber packen. Das erhöht ihr Verantwortungsbewusstsein.
- Organisieren Sie Freunde oder einen Babysitter für den Umzugstag.
- Schön langsam können Sie auch mit dem Einpacken diverser Utensilien beginnen, die für den Alltag nicht unerlässlich sind.
- Einzelne Möbel könnten schon abgebaut bzw. zerlegt, zumindest aber ausgeräumt werden.
- Teppiche und Gardinen können Sie eventuell zur Reinigung bringen. Ein Umzug ist dafür immer ein guter Zeitpunkt.
- Rundruf: Lassen Sie sich bei Ihren Umzugshelfern den Umzugstermin nochmal bestätigen.
- Auch eventuelle Termine mit Handwerkern, die Sie für den Umzug brauchen, sollten jetzt noch einmal gecheckt werden.
- Verpackungsmaterial, Siedlungskartons und -kisten sowie Tragehilfen stehen hoffentlich schon bereit?
- Müllsäcke, Klebebänder, Stifte, Verbandsmaterial usw. ebenfalls nicht vergessen!
- Finalisieren Sie den Möbelstellplan für Ihr neues Heim.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn in der alten und auch der neuen Wohnung, wann genau der große Tag ist.
- Klären Sie, ob der Möbeltransport ungehindert zur Alt- bzw. zur Neuwohnung zufahren und parken kann und darf.
- Schützen Sie die Böden in der neuen Wohnung, indem Sie Packpapier, Folien o.ä. auslegen.

Ein Tag vor dem Umzug



Morgen wird gesiedelt! Die Punkte auf dieser Seite sollten Sie unbedingt heute noch durchgehen und erledigen.

Die letzten Wochen waren geprägt von Ausräumen, Einpacken, Ausmessen sowie Helfer und Transport organisieren. Nun wird es ernst. Was Sie einen Tag vor dem Umzug noch zu machen haben, sagen wir Ihnen hier.

Eigentlich sollten Sie jetzt schon ganz genau wissen, wie alles ablaufen wird. Wer wann kommt, in welches Zimmer welcher Umzugskarton muss, und wo jedes Möbelstück in der neuen Wohnung aufgestellt wird. Trotzdem gibt es noch den einen oder anderen Punkt, der gerade jetzt, so kurz vor dem Ziel, beachtet werden sollte:

- Verpacken Sie die Dinge, die Sie zu allererst benötigen, so, dass diese in der neuen Wohnung sofort verfügbar sind.
- Stellen Sie Ihre für den Umzug fertig gepackten Kartons und Kisten so ab, dass diese keine wichtigen Durch- und Zugänge blockieren. Stolpernde Helfer können Sie morgen sicher nicht gebrauchen.
- Richten Sie einen „Versorgungskarton“ her, der jederzeit einfach erreichbar ist.

Dieser sollte enthalten: Lebensmittel, Getränke, Waschzeug, Verbandszeug, Toilettenpapier, eventuell Medikamente, Windeln für Kleinkinder usw.

- Auch ein Werkzeugkasten sollte stets verfügbar sein. Er sollte enthalten: Arbeitshandschuhe, Bleistifte, Glühbirnen, Hammer, Klebeband, Papier, Reißnägel, Schere, Schnur, Schraubenzieher, Taschenlampe, Taschenmesser, Stromverlängerungskabel, Wasserwaage, Zange, Maßband, Bohrmaschine usw.
- Achtung bei dem Transport von Pflanzen: Achten Sie darauf, dass hohe und voluminöse Pflanzen entsprechend abgestützt werden. Gießen Sie Ihre Pflanzen heute nicht mehr! Dadurch werden sie nur noch schwerer.
- Leeren Sie Ihre „Vorratskammern“. Kühlschrank und Tiefkühltruhe sollten spätestens jetzt ausgeschaltet bzw. abgetaut sein.

Der große Tag

Heute wird gesiedelt! Wir sagen Ihnen, was an diesem gedrängten Tag zu tun ist, damit alles gut über die Bühne geht - für Sie und Ihre Helfer!

Wenn Sie sich an unseren Fahrplan für die letzten Wochen gehalten haben, sollte sich der Stress am heutigen Tag in Grenzen halten. Ein paar Dinge gilt es aber trotzdem zu organisieren.

- Die Helfer in Gruppen aufteilen: Möbel abbauen vor Ort, Transport, Möbel aufbauen und Kisten ausräumen im neuen Heim
- Den Helfern Ihr Kürzel- und Beschriftungssystem für Kisten und Räume erklären, damit alles am richtigen Fleck landet
- Die Helfer gut mit Essen und Getränken versorgen. Ausreichend Pausen einplanen
- Werkzeug gesammelt an einem Ort lassen (evt. ein zweiter Satz in der neuen Wohnung), damit es für jeden immer griffbereit ist
- Zählerstände in der alten und in der neuen Wohnung ablesen und dokumentieren (Strom, Warmwasser, Heizung...)

DIE MÖBELPACKER

FIRMENUMZUG & BÜROUMZUG IN GANZ ÖSTERREICH:

Die Möbelpacker sind Ihr Partner für Ihren Firmenumzug in Wien und ganz Österreich:

Unser geschultes Fachpersonal sorgt dafür, dass Ihr Geschäftsbetrieb durch den Büroumzug und den Transport ihrer Möbel so gering wie möglich eingeschränkt wird.

Jetzt unverbindlich anfragen!

DAS ORIGINAL



Umzug in ●○○ *Eigenregie*



So ein Umzug ganz ohne Hilfe vom Profi, das heißt selber packen und verstauen, selber Möbel schleppen und selber alles an Ort und Stelle transportieren. Doch der Schweiß macht sich im wahrsten Sinne des Wortes bezahlt, denn mit der Hilfe von Freunden und Familie sparen Sie sich den einen oder anderen Euro.

Schaffen wir das alleine?

Wenn Sie die zehn Fragen unten mit „Ja“ beantworten, dann brauchen Sie kein Umzugsunternehmen oder sonstige Profis zum Siedeln.

- Habe ich die entsprechenden Transportmittel für meinen Umzug?
- Stehen meine freiwilligen und kostenlosen Helfer am Tag des Umzugs auch tatsächlich zur Verfügung?
- Habe ich genügend Helfer organisiert?
- Stehen uns entsprechende Tragehilfen (Tragegurte, Arbeitshandschuhe, Rodeln usw.) zur Verfügung?
- Kann ich auch schwere und voluminöse Möbelstücke (Waschmaschine, unzerlegbarer Kleiderschrank usw.) ohne weitere Hilfe übersiedeln?
- Kann ich zerbrechliche Güter (Glasvitrine usw.) übersiedeln?
- Ist das Übersiedlungsgut richtig und sicher verpackt? Ist alles Zerbrechliche genügend mit Papier und Schaumstoff geschützt?
- Habe ich einen Möbelstellplan gezeichnet, sodass die Gegenstände im neuen Heim nicht noch mehrfach umgestellt werden müssen?
- Sind alle Kartons richtig beschriftet, sodass sie im neuen Heim sofort im richtigen Zimmer landen?
- Sind die zu übersiedelnden Möbel und Utensilien gereinigt, sodass mein erster Tag im neuen Heim nicht gleich ein Putztag wird?
- Liegt Verbandszeug und Verpflegung für meine Grathelfer und mich bereit?

Mit der *Spedition* umziehen



Wenn Sie sich dazu entschlossen haben, Ihre Möbel und Umzugskartons nicht in Eigenregie ins neue Haus zu bringen, sondern dafür die Profis einer Spedition beauftragen möchten, sollten Sie vorher folgende Dinge abklären:

- Verpacken wir unsere Übersiedlungsutensilien in Eigenregie, oder überlassen wir das der Spedition?
- Schleppen wir Kisten und Kartons selbst auf die Straße, sodass diese von der Spedition nur mehr verladen und transportiert werden müssen?
- Deinstallieren wir die Haushalts- und Elektrogeräte selbst?
- Zerlegen wir unsere großen Möbel in Eigenregie, oder lassen wir das durch einen Fachmann der Spedition erledigen?

Alles Vereinbarungssache

Im Grunde geht es immer nur um folgende vier Dinge: Zeit, Muskelkraft, Know-How

und Geld. Haben Sie die Zeit und Kraft vieles selbst in die Hand zu nehmen und zu schleppen, wissen Sie, wie man Geräte ab- und anschließt, Möbel zerlegt und wieder zusammenbaut oder haben Sie das nötige Kleingeld, um dies alles von der Spedition erledigen zu lassen? Entsprechend wird sich der Vertrag mit dem jeweiligen Speditionsunternehmen gestalten.

Unbedingt die Haftung klären!

Geht beim Umzug unter Beauftragung einer Spedition etwas kaputt, dann haftet Ihr Spediteur nur für seinen Teil der Verantwortung. Mit anderen Worten: Sind Sie selbst an einem Schaden schuld, weil Sie ihn beim Einpacken verursacht haben oder war es der Spediteur, der beim Transport Fehler gemacht hat? Ist die Angelegenheit also Sache Ihrer Haushaltsversicherung oder jener der Spedition. Da hilft nur eines: Vertrag genau lesen und aufmerksam sein. Übrigens: Auch für den Umzug im „Do-it-Yourself-Verfahren“ gibt es bei vielen Verträgen Versicherungsschutz durch die Haushaltsversicherung.



Umzug mit Übersiedlungs- firma

Echte Umzugsprofis bieten einen Komplett-Service an. Das heißt, Sie brauchen sich nach der Beauftragung des Unternehmens um nichts mehr zu kümmern. Die Mitarbeiter rücken zum vereinbarten Termin bei Ihnen an und übersiedeln im Normalfall an nur einem Tag Ihr gesamtes Zuhause!

Das können Sie erwarten:

- Bereitstellung des Verpackungsmaterials
- Verpacken Ihrer Utensilien. Auch Kleinigkeiten aus den Schubladen der Möbelstücke
- Entpacken und Einordnen aller Utensilien im neuen Heim. Auch Kleinigkeiten in die entsprechenden Schubladen Ihrer Möbelstücke
- Ab- und Aufbau der Möbel. Zudem das Zerlegen von Schränken und die Montage von Wandschränken, Spiegeln usw.

- Ab- und Anschließen der (Elektro) Haushaltsgeräte, wie Waschmaschine, E-Herd, Geschirrspüler, Dunstabzugshaube usw.
- Be- und Entladen des Möbeltransporters
- Transportieren des Übersiedlungsgutes
- Erledigung etwaiger behördlicher Formalitäten: z. B. Park- und Zufahrtsgenehmigungen des Möbeltransporters, Zoll- und Grenzüberschreitungsformalitäten usw.
- Haftung für Diebstahl und Schaden am zu übersiedelnden Gut

Das erwarten die Profis von Ihnen:

- Exakter Möbelstellplan und Zuordnung der Gegenstände und Kartons zu den Räumen
- Vorabbesichtigung der neuen Wohnung mit einem der Mitarbeiter, um die Reihenfolge der aufzustellenden Möbel zu organisieren
- Verbindlicher Vertragsabschluss mit fixen Terminen und Preisen



So erstellen Sie einen Möbelstellplan

- Messen Sie zuerst die Räume in der neuen Wohnung aus, oder verwenden Sie, falls vorhanden einfach den entsprechenden Plan für die Maße.
- Übertragen Sie die Daten auf ein Millimeterpapier im Maßstab 1:100. **Tipp:** Denken Sie auch an die Dachschrägen.
- Messen Sie dann die Einrichtungsgegenstände aus und zeichnen die Möbel dann auf einem neuen Blatt Millimeterpapier ein.

- Nun können die Einrichtungsgegenstände ausgeschnitten und auf dem Raumplan aufgeklebt werden.
- Machen Sie ein paar Kopien der Pläne oder hängen Sie an der Zimmertür den jeweiligen Plan für die Helfer auf.

MIT LOOGO UMZIEHEN...

... ZUM BESTEN PREIS & GANZ ENTSPANNT!

Mit LOOGO kommen Sie schnell, einfach und bis zu 40 % günstiger ins neue Zuhause.

- ✓ Umzug planen mit dem Profi-Kalkulator
- ✓ Maßgeschneidertes Angebot erhalten – kostenlos und unverbindlich
- ✓ Regional, international – für Private und Firmen

Jetzt kostenloses Angebot einholen!

Kalkulieren &
Koordinieren Sie
Ihren Umzug!
Jetzt auf
www.loogo.at



Clever packen

Ohne professionelle Kartons geht's nicht, behaupten die Spediteure - und haben damit recht. Wer seinen Hausstand sicher transportieren will, der kommt um ordentliche Umzugskartons nicht herum. Sie sind nicht nur besser stapelbar und so für den LKW-Transport besonders gut geeignet, sie sind außerdem bis zu 30 kg (Tragegewicht) anfüllbar und belastbar.

Woher & wie teuer?

Umzugskartons gibt es gebraucht oder neu bei Speditionen. Neue kosten abhängig von ihrer Größe zwei bis maximal 20 Euro das Stück. Bedenken Sie, dass ein befüllter Karton maximal 30 kg, in Hinblick auf Ihren Rücken lieber 15 bis 20 Kilo wiegen sollte, bemessen Sie daher die Anzahl der Kartons nicht zu knapp. Ein paar Reservekisten können auch nie schaden!

Wie viele Kartons brauchen wir?

Für die Anzahl der nötigen Umzugskisten gibt es zwei Faustregeln:

1. pro Quadratmeter Wohnfläche ein Karton
2. pro Person ca. 30 Kartons





Checkliste: Zusammenpacken

- Packen Sie zuerst ein, was Sie zuletzt brauchen und umgekehrt.
- Jedes Haushaltsmitglied bereitet eine Reisetasche für zwei bis drei Tage vor, in der unentbehrliche Dinge wie Kleidung, Waschzeug, Medikamente etc. verstaut werden.
- Packen Sie eine „Überlebenskiste“ und markieren Sie diese, damit sie nicht zu früh weggepackt wird. In diese Kiste gehören: Verlängerungskabel, Schutt- bzw. Müllsäcke, Krepp-, Isolier- und Tesaband, Lappen, Handtücher, Küchenrolle, Universalreiniger, Stift und Papier, Scheren, Schraubenzieher, Hammer, Cutter, feuchte Reinigungstücher, Desinfektionsmittel, Pflaster und - Kopfschmerztabletten!
- Vermerken Sie auf jedem fertig gepackten Karton (oben und an den Seiten) den Inhalt in Stichworten und ein Zimmerkürzel für den Raum, in den der Karton in der neuen Wohnung kommt.
- Zeichnen Sie Raumpläne mit Raumkürzel für jedes Zimmer in der neuen Wohnung und bringen Sie diese an den jeweiligen Türen an. So wissen Spediteure und Helfer, welche Kiste in welchen Raum gehört und wo und wie die Möbel stehen sollen.
- Bereiten Sie genügend Packmaterial (Papier zum Einschlagen, Zeitungen zum Ausstopfen, dicke Decken, Noppenfolie etc.) vor.
- Halten Sie genügend Schuttsäcke (sind reißfester als Müllsäcke!) bereit und packen Sie nur ein, was Sie auch wirklich behalten wollen.



mit dem *Transporter* von A nach B

Wenn Sie mit Profis siedeln, dann brauchen Sie diese Zeilen nicht zu lesen. Wenn Sie aber selbst Ihre Dinge ins neue Heim verfrachten, dann ist es gut, folgende Profitipps zu kennen.

So beladen Sie den Transporter am besten

- Verstauen Sie große und schwere Dinge immer vorne im Laderaum, also möglichst hinter dem Führerhaus.
- Laden Sie die Dinge, die Sie in Ihrem neuen Zuhause als erstes gebrauchen erst ganz zum Schluss ein.
- Schichten Sie Möbel und Kartons so auf die Ladefläche, dass diese auch ein massives Bremsmanöver ohne Um- und Abstürze überstehen.
- Fixieren Sie eventuell mit Gurten an den Seitenwänden der Bordwände und umhüllen Sie das Transportgut mit dicken Decken oder luftgepolstertem Verpackungsmaterial.

- Üben Sie das Hantieren mit Transporthilfen (Rodeln, Tragegurten usw.) vorerst mit leichteren Übersiedelungsstücken.

So fahren Sie den Transporter am besten

- Machen Sie sich auf einem großen Parkplatz mit dem Möbeltransporter vertraut. Rückwärtsfahren, Abbiegen und Einparken laufen etwas anders als im Mini.
- Der Möbeltransporter hat einen wesentlich größeren Wendekreis als herkömmliche PKW, also Achtung beim Abbiegen.
- Achten Sie auf den hohen Aufbau dieser Fahrzeuge! Sie passen damit nicht überall hinein.
- Holen Sie sich einen verlässlichen Beifahrer an Bord. Der kann Sie bei engen oder niedrigen Durchfahrten bzw. beim Einparken entsprechend einwinken.
- Beherrschen Sie das Spiegelfahren? Aufgrund der Aufbauten haben Transporter

oft keinen Rückspiegel, Sie müssen sich also auf die beiden Seitenspiegel verlassen.

- Achten Sie beim Parken auf den Platz, den die Ladetüre bzw. eventuell eine Hebebühne am Heck des Fahrzeuges braucht.

Welchen Transporter brauche ich?

Kombi, Kastenwagen, LKW oder Container - je nach Dimension des Umzuges und je nachdem, wie schnell das Ganze vonstattengehen soll, bieten sich unterschiedliche Transportmittel an.

- Für den durchschnittlichen Umzug eignet sich am besten ein Kastenwagen mit niedriger Einladehöhe.
- Wer viele schwere Dinge zu befördern hat, sollte einen LKW mit einer Hebebühne mieten.

- Je weiter weg die neue Bleibe, desto größer sollte der Transporter sein, um nicht öfters die lange Strecke fahren zu müssen.
- Die Lenkberechtigung der Klasse C muss alle zwei bzw. fünf Jahre verlängert werden. Informieren Sie sich also früh genug, ob Ihre Fahrerlaubnis überhaupt noch gilt.

Achtung!

Bei auf 3,5 Tonnen zugelassenen Kleintransportern kommt man sehr schnell in den Bereich des gesetzlichen Überladens. Achten Sie unbedingt auf das höchst zulässige Lade- und Gesamtgewicht!



Lagerräume
von 1-50 m²
**4 Wochen
gratis*
sichern!**

Wohin nur mit all den Sachen?

Ihr persönlicher Lagerraum 11 x in Wien, 1 x in Graz, 1 x in Linz

- schon ab € 7,- pro Woche
- **Gratis Umzugshilfe!**

* Mindestmietdauer 8 Wochen, nur für Neuverträge



Mein Platz für mehr Platz!®



Wo kann ich einen LKW mieten und was kostet das?

Um das günstigste Angebot zu finden, lassen Sie sich mehrere Kostenangebote von Mietwagenfirmen zuschicken. Vergleichen Sie die Preise für die Tagespauschale, das Kilometergeld und die Vollkasko-Versicherung, die Sie unbedingt abschließen sollten. Viele Mietwagenfirmen bieten eine Online-Reservierung an. Die Preise für einen Leih-LKW liegen zwischen 75 und 300 Euro. Nutzen Sie günstige Specials während der Woche oder am Sonntag!

Darf ich überhaupt einen LKW mieten?

Um einen Leihwagen fahren zu dürfen, müssen Sie natürlich einen Führerschein besitzen, mindestens 19 Jahre alt sein und ein Jahr Fahrpraxis vorweisen können. Abhängig von der Transporter-Größe schwanken Mindestalter und Fahrpraxis.

Checkliste: Das ist bei der Übernahme des Fahrzeuges zu tun

- Fragen Sie, ob Sie den LKW in der Nähe Ihrer neuen Wohnadresse abgeben können, oder zurückfahren müssen.
- Lassen Sie sich die speziellen Funktionen des Wagens genau erklären (Ladebordwand, Hebebühne, etc.)

- Fragen Sie nach dem Treibstoff.
- Prüfen Sie, ob der Erste-Hilfe-Kasten, Warnweste und das Warndreieck vorhanden sind und halten Sie es beim Beladen frei zugänglich.
- Überprüfen Sie das Fahrzeug auf Beschädigungen und lassen Sie solche vermerken, damit Ihnen diese später nicht angelastet werden können.

Welche Alternativen gibt es?

Wenn Sie einen Transportcontainer mieten wollen, holen Sie sich Angebote von verschiedenen Anbietern ein und bestellen Sie diesen rechtzeitig. Es besteht auch die Möglichkeit, als Privatperson Frachtraum von sonst leer fahrenden LKW zu mieten. Von dem Geschäft profitieren beide Seiten: Für die Spediteure entfallen teure Leerfahrten und die Kunden sparen durch günstige Tarife.



DIE FLOTTE FLOTTE

PKW & LKW FLOTTE

Mercedes 210 Pritschenwagen
Ladefläche: L: 3,00m B:1,80m H: 1,50m

Sondertarif 1 Tag inkl. 150 km, inkl. Haftungs-
reduktion (€250,-Selbstbehalt pro Schadensfall),
incl. Umzugsset und Mehrwertsteuer

Jetzt reservieren!

Mit dem
Codewort
„wohn-nett“
Rabatt sichern
und nur

102€
zahlen



Bürokratieakt

Umzug: Die große Checkliste

Mit dem Möbelschleppen und Kisten packen ist es natürlich nicht getan. Im Zuge einer Übersiedelung fallen auch einige amtliche Wege an, die Sie nicht vergessen dürfen. Halten Sie sich an diese Checkliste und schon haben Sie auch die Bürokratie ruck-zuck erledigt.

Wenn Sie sich gedanklich bereits mit dem Siedeln beschäftigen, sind Sie wohl schon über die Kündigung Ihres bisherigen Mietvertrages hinaus. Trotzdem noch einmal der Vollständigkeit halber:

- Sobald die Übersiedlung und ihr Termin feststehen, sollte der alte Mietvertrag unter Einhaltung der Kündigungsfrist schriftlich und per Einschreiben beendet werden.
- Sobald das Mietverhältnis offiziell beendet wurde, fordern Sie bei Ihrem Vermieter die Auszahlung der Kautions ein.
- Beantragen Sie rechtzeitig Urlaub für den Übersiedlungstag. Checken Sie auch Ihren Arbeitsvertrag, in Österreich steht den Arbeitern und Angestellten ein Tag Sonderurlaub für den Umzug zu.
- Checken Sie die Halte- und Parksituation vor der neuen Wohnung. Am besten früh genug bei der Gemeinde erkundigen und wenn nötig eine kurzfristige Halteverbotszone für die Übersiedlung vor der alten und neuen Wohnung beantragen. Achtung: Die Bearbeitung solcher Anträge dauert oft mehrere Tage und kostet einen gewissen Betrag. Früh genug kümmern!

*Was?**Wann?**Wo?*

Meldezettel des neuen Wohnortes	bis 3 Tage nach dem Umzug	Gemeinde, Meldeamt
Fahrzeugversicherung ummelden	Sofort	Versicherungsanstalt
Zulassungsschein ummelden (falls neue BH)	Bis 1 Woche nach dem Umzug	Zulassungsstelle Ihrer Versicherung
GIS ummelden	Bis 4 Wochen nach dem Umzug	Online oder direkt bei der GIS
Gas und Strom ummelden	Sofort	Beim zuständigen Anbieter
Fernwärme abmelden und Endabrechnung anfordern	Vor dem Auszug aus der alten Wohnung	Beim zuständigen Energieanbieter
Nachsendeauftrag	Am besten vor dem Auszug	Österreichische Post AG
Telefon/Internet um-, abmelden	Am besten vor dem Auszug	Bei Ihrem Anbieter
Banken und Versicherungen Adressänderung bekannt geben	Am besten vor dem Auszug	Beim Makler bzw. Bankbetreuer

UMZUG VON MENSCH ZU MENSCH

WST-UMZUG – ÜBERSIEDLUNGEN, TRANSPORTE & ENTSORGUNGEN

Ob Verpackungen, Demontage, Abholung, Lieferung, Transport oder Entsorgung – bei WST-Umzug bekommen Sie alles aus einer Hand!

Das Unternehmen bietet einen kompletten Übersiedlungsservice mit geschultem Fachpersonal, sodass Ihr Hab und Gut auch sicher ankommt.

kostenloser
Besichtigungs-
termin für Ihr
**PERSÖNLICHES
ANGEBOT!**

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



alte Wohnung übergeben

Wie Sie die alte Wohnung zu übergeben haben, welche „Schäden“ als solche gelten und beseitigt werden müssen – hier ein Überblick.

Checkliste Wohnungsübergabe

- Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden (z. B. Brandlöcher, Flecken im Teppichboden, große Löcher in der Wand) müssen beseitigt werden
- Gewöhnliche Abnutzungen wie Graufärbung der Wände oder Rutschspuren am

Parkett, fleckige Armaturen etc. müssen nicht beseitigt werden.

- Ausweißeln nur, wenn es im Mietvertrag verlangt wird, oder wenn Sie die Wände in keiner „dem Ortsgebrauch und der Verkehrsüblichkeit“ entsprechenden Farbe (z. B. Schwarz) gestrichen haben.
- Bohrlöcher an den Fliesen im Bad müssen nicht gekittet werden, sie zählen zur gewöhnlichen Abnutzung

Erstellen Sie ein Übergabeprotokoll!

Es ist ratsam, mit dem Vermieter einen Termin für die Wohnungsübergabe zu vereinbaren, bei dem gemeinsam ein Übergabeprotokoll erstellt wird. Das gleiche sollten Sie übrigens auch bei der neuen Wohnung machen! Dies ist im Interesse beider Parteien und beugt späteren Streitfragen vor. Das Protokoll dokumentiert den Zustand der Wohnung sowie bestehende Schäden. Sollten Sie vorhandene Beschädigungen nicht repariert haben, so hat der Vermieter das Recht, Ihnen den momentanen „Zeitwert“ (nicht den Neupreis) zum Beispiel des Teppichbodens zu verrechnen bzw. von der Kaution abzuziehen.



neue Wohnung übernehmen

Noch vor dem Siedlungstag sollte die ordnungsgemäße Übergabe der neuen Wohnung erledigt werden.

Sobald der Vormieter also ausgezogen ist und alle nötigen Reparaturen gemacht hat, wird Ihr Vermieter oder der Makler einen Übernahmetermin mit Ihnen vereinbaren und Sie können die leere Wohnung auf ihren Zustand prüfen und etwaige Mängel oder Schäden dokumentieren.

- Die genauen Zählerstände von Strom, Heizung, Warmwasser, Gas, etc.
- Anzahl der erhaltenen Schlüssel
- Funktion der erhaltenen Schlüssel, also zu welchen Türen sie gehören (z. B. 1x Kellerschlüssel, 2x Postkastenschlüssel,...)
- Zugesicherte Reparaturen oder Verschönerungen mit schriftlicher Bestätigung des Vermieters oder Hausverwalters
- Namen und Unterschrift sämtlicher bei der Übernahme anwesender Personen

Im Übernahmeprotokoll sollte stehen:

- Der allgemeine Renovierungszustand der Wohnung
- Beschreibung des Oberflächenzustandes (Verfärbungen, Kratzer, etc. in den Bodenbelägen, Risse in den Fliesen,...)
- Dokumentation sämtlicher Mängel und Schäden, damit Sie diese nach Ihrem Auszug nicht beheben müssen. Hier auch jene Mängel ergänzen, die erst bei der Übergabe aufgefallen sind
- Vermerk über die Höhe eventueller Ablöszahlungen für vorhandene Einrichtung
- Eine Liste der Einrichtungsgegenstände, die mitvermietet werden (z. B. Kühlschrank, Marke xy, Kaminofen der Marke xy,...), inklusive Alter, Zustand und Funktionstüchtigkeit



Impressum:

Wohnnet Medien GmbH | Gumpendorferstr. 19 | A-1060 Wien

T: +43 (0)1 89 50 100 | office@wohnnnet.at

Geschäftsführer: Emanuel Führer

Chefredaktion: Veronika Kober

Produktionsleiter: Harald Gregor Schaumburger

Grafik: Mario Ewald

Disponentin: Eleonore Melbinger

Anzeigenleiter: Mag. Markus Frischengruber

Coverfoto: ISOVECTOR/Shutterstock

Credits:

Seite 2-3: Nadia Buravleva/Shutterstock

Seite 4-5: 32 pixels/Shutterstock

Seite 6-7: MSSA/Shutterstock, Macrovector/Shutterstock

Seite 8-9: Macrovector/Shutterstock

Seite 10-11: Macrovector/Shutterstock, Droidworker/Shutterstock

Seite 12-13: file404/Shutterstock

Seite 14-15: MicroOne/Shutterstock, MSSA/Shutterstock, Hi-Vector/Shutterstock,

Seite 16-17: Macrovector/Shutterstock, MicroOne/Shutterstock, MSSA/Shutterstock,

Seite 18-19: Graphic.mooi/Shutterstock, Macrovector/Shutterstock

Seite 20-21: hvostik/Shutterstock